





Nagasaki, 21. Februar. Man hält hier die Sage für bedeu-

Vokal- und Tagesnachrichten.

(Todesfall.) Gestern ist hier der pensionirte k. k. Major

(Traurige Gesundheitsverhältnisse.) Das hiesige

(Gegen den Raupenfraß.) Die städtische Polizei-

(Geschlossene Gesellschaft.) Gestern Abend, vor Ab-

(Der k. u. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat

(Raubmord.) Wir lesen in der „Tem. Jg.“: Am 19.

(Mord.) In der Nacht vom 5. auf den 6. wurde der Land-

(Bezeichnend.) Ein Schuhwaren-Geschäft in Berlin

(Vom schwachen Geschlecht.) Eine merkwürdige Damen-

(Zur Nothlage in Paris.) Das unter dem Vorst. der

(Der rothe Adlerorden Lamarmora's.) Es bestätigt

(Standbild der Jungfrau von Orleans.) Auf dem

(Ein bescheidener Brief.) Der Liederkomponist Theodor

(Die Bildsäule des Herkules.) Nach einem Privat-

(Ein bescheidener Brief.) Der Liederkomponist Theodor

erhalten und spreche Ihnen meinen besten Dank dafür aus.

(Ein glücklicher Spieler.) In Saxon in der Schweiz,

(Aus dem Vatikan.) Aus Rom schreibt man der „N.

(Muth einer Frau.) In Bukarest nimmt die Un-

(Ein lebendiges Skelett.) Durch Hungern seinen

(Ein Hochzeitsgeschenk für eine Prinzessin.) Der

(Die Bildsäule des Herkules.) Nach einem Privat-

(Ein bescheidener Brief.) Der Liederkomponist Theodor

(Die Bildsäule des Herkules.) Nach einem Privat-

(Ein bescheidener Brief.) Der Liederkomponist Theodor

(Die Bildsäule des Herkules.) Nach einem Privat-

(Ein bescheidener Brief.) Der Liederkomponist Theodor

(Die Bildsäule des Herkules.) Nach einem Privat-

(Der echte Berg Sinai) Aus Cairo wird dem Heuter'

(Eine kalifornische Bigamie-affaire.) Amerikanische

(Der Local-Ausschuß.) Der Local-Ausschuß

Bereinsnachricht.

Die P. T. Mitglieder der Hermannstädter Filiale des Be-

Das Programm wird nachträglich mitgeteilt werden.

Hermannstadt, am 26. Februar 1874.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Steigeraspirant Simou

Hermannstadt, am 26. Februar 1874.

Der Ausschuß der Hermannstädter freiwilligen Feuerwehr:

(Eingefendet.)

Die Natur bietet oft Heilmittel von einer seltenen Wirksamkeit dar,

Ein Packet von diesem, in allen Fällen ganz unschädlichen Pulver,

Telegramm

„Hermannstädter Zeitung v. u. d. Siebenbürger Boten.“

Budapest, 26. Februar. In der heutigen Sitzung des Unter-

Die sächsischen Abgeordneten stimmten gegen die Regierung

Die Minister, von Abgeordneten befragt, erklärten, das Gesamt-

Fremdenliste.

Angekommen am 27. Februar 1874:

Table with 2 columns: Location/Type and Amount. Includes Hotel Neurührer, Hotel, and various financial entries.

Telegr. Wiener Cours vom 26. Februar 1874.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various commodities and their market prices.

Erledigung.

M. 3. 446 Vol. 1874 3-3

Concurs.

Zur Besetzung der Thierarzt-Stelle für den District Bistritz wird der Concurs ausgeschrieben, und diesfällige Gesuche, mit dem Thierarzt-Diplome, Lauffchein und Zeugnisse über die bisherige Verwendung versehen, sind bis zum 15. März l. J. einzubringen.

Mit der Dienststelle ist ein Jahresgehalt von 500 fl. ö. W. verbunden, und es hat der Thierarzt die Districts-Gemeinden jährlich mindestens zweimal zu bereisen und auf Verlangen hiebei ein Taggeld von 2 fl. ö. W. Anspruch.

Die Anstellung wird nach Ablauf eines Jahres bei entsprechender Erfüllung der Amts- und Berufspflichten definitiv.

Bistritz, am 16. Februar 1874.

Der Stadt- und Districts-Magistrat.

Vicitation.

3. 12.815 Civ. 1873. 2-3

Feilbietungs-Edict.

Von dem I. Gerichtshof Hermannstadt als Realinstanz wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Carl v. Wellthern wider Johann Bordan aus Hermannstadt zur Hereinbringung der Forderung von 700 fl. ö. W. c. s. c. die executiv Feilbietung der dem Johann Bordan gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten, auf der Grotzbach in Hermannstadt sub No. 923 und 924 alt, No. 12 neu gelegenen Haus-Realitäten, geschätzt auf 18,310 fl., bewilligt und zur Veranahme dieser Versteigerung der erste Termin auf den 4. März, und der zweite Termin auf den 4. April 1874, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen gerichtlichen Grundbuchs-Amtskanzlei unter den nachstehenden Feilbietungsbedingungen festgesetzt worden:

- 1. Jeder Kauflustige hat ein 20perc. Badium des Schätzungswertes in baarem Gelde zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen.
2. Auskaufspreis ist der Schätzungswert.
3. Der Kaufpreis ist in zwei Raten, die erste binnen vier Wochen, die zweite binnen zwei Monaten sammt den 6% Interessen seit dem Ersetzungstage bei Gericht zu erlegen.

Zugleich werden diejenigen Hypothekengläubiger, welche nicht zu Hermannstadt oder in dessen Nähe wohnen, aufgefordert, zu ihrer Vertretung bei der Vertheilung des Kaufschillinges am Tage der Vertheilung mächtige zu bestellen, und bis zum Verkaufs-Namen und Wohnort derselben anzuzeigen, widrigenfalls sie durch den von dem Amtswegen bestellten Curator vertreten werden.

Schließlich ergeht die Aufforderung an Diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die obigen Realitäten erweisen zu können glauben, ungeachtet ihnen keine besondere Verfügung zugekommen ist, ihre Anspruchsklagen bei der oben erwähnten Grundbuchsbehörde binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Kundmachung des Edictes, zu überreichen, widrigenfalls solche Klagen den Fortgang der Execution nicht hemmen und die Anspruchswerber lediglich auf den Ueberschuss des Kaufpreises verwiesen werden würden.

Hermannstadt, am 11. December 1873.

Aus dem Rathe des k. Gerichtshofes.

Unterfertigte zeigen einem p. t. Publikum und allen Blumenfreunden ergebenst an, daß sie wieder mit

verschiedenen Blumenpflanzen

hier angekommen sind, als: Camilien, Azalien, diverse Blumenzwiebel und fruchttragende Sträucher, sowie auch alle Sorten Gemüse- und Blumensamen.

Verkaufs-Lokal: „Hôtel Neumüller“, Zimmer No. 11.

Gebrüder Haubensak

aus Tübingen, Württemberg.

Nach Neu-Seeland, Australien,

befördert von Hamburg Arbeiter, Landarbeiter und ledige Dienstmädchen zu 11 Thalern für Erwaichung am 25. April

C. A. Mathei

in Hamburg.

Ich beehre mich, einem p. t. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich noch von meiner Wiener Einkaufsreise das von der Firma F. Nedelkovits überkommene Waarenlager zu stammend billigen Preisen ausverkaufe.

Zur geneigten Ansicht ladet höflichst ein hochachtungsvoll

Carl J. Rösler.

Großer Platz, Kaddebo'sches Haus, neben „Café Janda“

5-6

Kapitalien zu 5 3/4-6%

für ganz

Siebenbürgen, Ungarn, Oesterreich und Deutschland

von fl. 5000 aufwärts in jeder Höhe auf 29%, oder 32 Jahre auf

Herrschaften, Güter, Gründe und Zinshäuser,

jedoch nur nach dorten, wo bereits geregelte Grundbücher eingeführt sind,

sowie Rangirung verschuldeter Realitäten durch das

Schiedlich autorisirte Escompte- und Escomptevermittlungs-Comptoir:

Wien, Stadt, Schottenhof, neuer Trakt, 12. Stiege, Thür 8.

(Firma und Nummer bei Zuschriften nicht weglassen. Briefe franco.)

Für Landwirthe.

Gefertigter zeigt einem geehrten p. t. Publikum ergebenst an, daß er seit kurzer Zeit ein complettes Lager landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe unterhalte, und zwar:

Göpel- und Handdreschmaschinen, Kukurutz-Säemaschinen, Pferdehaken und Häufelpflüge, Hohenheimer Pflüge, Wiesenhobel und Handsäemaschinen,

welche er durch die directe Verbindung mit einer der berühmtesten Schweizer Fabriken zu folgenden billigen Preisen gegen dreijährige Garantie anempfiehlt:

Table with 2 columns: Item description and Price in fl.
- Eine complete 2sperrige Säulen-Göpelmaschine mit Strohschüttler loco Hermannstadt: 380 fl.
- Eine schmiedeeiserne Handdreschmaschine ohne Schüttler: 135 fl.
- Eine Kukurutz-Säemaschine: 22 fl.
- Eine Pferdehake, zugleich Häufelpflug: 23 fl.
- Ein Hohenheimer Pflug mit Stelze: 28 fl.
- Eine Handsäemaschine: 20 fl.

Ich übernehme auch alle in dieses Fach schlagende Bestellungen und wie immer geartete Reparaturen. - Jede Anfrage wird von mir sofort beantwortet und die genaueste Aufklärung über Alles gegeben.

Andreas Rieger,

Hermannstadt, Rosenanger No. 20.

MATICO-CAPSEIN

VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Alle die Capseln, welche der Kavaibalsam in flüssiger Form und in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstossen, Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die Matico-Capseln von Grimault u. Comp. allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kavaibalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Öel enthalten. Die Hülle von Gelatine (Stuten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die Eingeweide und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schindeln. Es wird gebeten, die Capseln von Grimault u. Comp. zu verlangen, um jede Nachahmung zu vermeiden.

Haupt-Depot in Wien für En-gros-Verhandlungen bei Bruno Raabe, Walfischgasse Nr. 1; für Detail-Verkauf: G. Hintz, Apotheker in Klausenburg; J. B. Misselbacher & Söhne und Joh. Thalhammer, Kaufleute in Hermannstadt; J. B. Teutsch, Kaufmann in Schäßburg.

The Singer Manufacturing Comp., Newyork,



größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt, verkaufte im vorigen Jahre mehr als den vierten Theil sämmtlicher in Amerika fabricirten Nähmaschinen und im Ganzen bis jetzt über

Eine Million und 200,000.

Die bisher noch nicht erreichte Leistungsfähigkeit der Original-Singer-Nähmaschinen ist auf's Neue wieder bei dem großen Wettmäh zu Preisen anerkannt, wo der Neuen Familien-Nähmaschinen, von der Agricultural Society bey für die beste Nähmaschine ausgezeichnete Preis: Silberpokal, Werth 21 Pfd. St., einstimmig zuerkannt wurde. Auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Dresden erhielt dieselbe ebenfalls den allein höchsten Preis, die goldene Medaille, Werth 10 Pfd. St., und auf der Wiener Welt-Ausstellung außer dem höchsten Preise, der für Nähmaschinen ertheilt wurde, für ihre vorzüglichsten Musterarbeiten den Ersten Preis. Drei Medaillen wurden den Mitarbeiter erkannt.

Nähmaschinen-Bestandtheile: Zwirn, Seide, Nadel, Oel zu Fabrikpreisen. Ferner billigste Chiffons,

- breit von 16 fr. bis 45 fr. feinste Qualität,
Rumberger Weben, 54 Ellen, pr. Stück 24 fl. bis 100 fl.
Leintuchleinwand.
30stige Lederleinwand.
Leinen-Tüchel, Tischzeuge, Handtücher,
Bettzeuge und diverse Leinenwaaren.

Ausstattungen

aller Art werden auf das schönste und billigste verfertigt in der

Leinwandhandlung

JOSEF STOSS

in Hermannstadt.

Ein Sommer-Kapp,

Wallach, 9 Jahre alt, 16 Faust 1 Zoll hoch, Radmaße, Race, fehlerfrei, vorzüglich gut geritten, ist zu verkaufen.

Nachfragen wollen an Herrn Franz Richter, Thierarzt in Schäßburg, gerichtet werden. 2-3

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in Th. Höhenberger's Fabrik in Breslau gemonnen, seit Jahren als vorzüglich bewährt gegen Nerven-Kopfsch.

Rheumatismus und Gicht

Zu haben in Flaschen à 75 fr. und 1 fl. 65 fr. in Hermannstadt bei Hrn. Franz Werner, Kaufmann, und in Broos bei Hrn. Carl Fuhrmann, Apotheker. 8-8

Aufruf

an alle geehrten Landesbewohner der Oesterreich-ungarischen Monarchie, welche selbst billige und solide Waaren kaufen wollen. Für nur

5 fl. öst. Währ.

Galanterie-Bazar,

besonders geeignet als Geschenk-Verteilung für die größten Familien, oder als gewinnreicher Profit für Wiederverkäufer.

Der Bazar besteht aus Folgendem:

- 1 feine Damen-Lederhandtasche, mit Metallbild eingelegt, Victoria-Seiden-Balfächer, allerneuest, in jeder gewöhnlichen Farbe
1 complete Näh-Neccessaire in Talmigold-Gehä, überrolkend sein.
1 höchst elegante Zuckerdose zum Sperren, mit der feinsten Bildhauerarbeit verziert.
1 Genfer Talmigold-Uhr sammt Kette, gut gehend, mit 2jähriger Garantie.
1 Leder-Album, allerneuest, für Photographien mit äußerer Bronze- und Chinasilber-Anstaltung.
1 Salon-Tischglocke aus mattem Neugold, mit heller Goldverzier.
1 complete Schreibstisch-Garnitur, besonders geeignet für Geschenke.
1 allgemein berühmte japanische Cigarrentasche mit reicher Farbenverzier.
12 Stück k. k. ausschl. priv. patent. Luft-Cigarren-Spitzen (allerneuest), welche jeder schlechten Cigarette das feine Paranna-Aroma verschaffen.

Diese alle zehn Gegenstände kosten nur 5 fl.

Außer dieser angeführten 5-Gulden-Gruppe sind dieselben in feinerer Ausführung zu fl. 10, 15, 20, 25 bis fl. 50 noch nach tausend anderen Artfeln in Galanterie- und Luxuswaaren assortirt am Lager.

Amigo's Weltausstellungs-Bazar, WIEN, Praterstrasse 9.

Briefliche Aufträge gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages werden sofort effectuirt. 2-12

Weltausstellung Wien 1873.

Verdienst - Medaille.

K. u. k. ausschl. priv.

echter gereinigter



von Wilhelm Maager in Wien,

Heumarkt Nr. 3.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdaulichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist die Flasche à 1 fl. - entweder in meiner Fabriks-Niederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, oder in den renomirtesten Apotheken und Materialwaaren-Handlungen Wiens und der Monarchie echt zu bekommen, so unter anderen bei folgenden Firmen:

- Hermannstadt: Carl Jikeli, Apotheker; J. Thalhammer, Kaufmann; Abruđbánya: Nicolaus Vladu, Apotheker; Carlsburg: Sigmund v. Mihelys, Apotheker; Fogarasch: Joh. P. Hermann, F. Steinburg, Apotheker; Hatzeg: Mátély Béla, Apotheker; Klausenburg: J. Wolf, J. Engel, C. Binder, sämtl. Apotheker; Josef Karvázy, Kaufmann; Kronstadt: Ferd. Jekelius, Carl Zell, Eduard Eugler, Ed. Fabik, Fuhrmann u. Honigberger, sämtl. Apotheker; Demeter Eremias, S. C. Köhler, J. L. u. A. Hessheimer, Ludwig Hessheimer jun., sämtl. Kaufleute; Maros-Vásárhely: Carl Jeney, Apotheker, Max Bucher, J. Demeter Fogarasch, Kaufleute; Reussmarkt: C. F. Schimmerl, Apotheker; Schässburg: J. B. Misselbacher u. Söhne, J. B. Teutsch, Kaufleute; Seps-Szt.-György: Julius v. Fehdenfeld, Apotheker; Székely-Udvarhely: J. v. Solymosi, Apotheker; Szász-Regen: Ferd. Czoppelt, Apotheker.

Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich ausgezeichneten Leberthranarten ist Maager's Dorsch-Leberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden. 9-12

Erkennt

außer der Sonn- und Feiertage täglich.

Kosten für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 fr., ein Monat 85 fr. Mit Zulassung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 fr.

Postversendung:

Im Inland: halbjährlich 7 fl. vierteljährlich 3 fl. 50 fr. ö. W.

Im Ausland: vierteljährlich 4 fl. 50 fr.

Redacteur und Eigenthümer Th. Steinhausen.

Einzel-Abonnements-Bureau: bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufm.

Nr. 50.

Pränumeration

Hermannstädter Zeitung

Zu loco: - fl. 85 fr. Für März: 1 " 70 " 2 " 40 " 3 " 50 " 8 " 50 "

Hermannstadt, 28. Februar

der „Hermannstädter Zeitung“

Was

Als der sächsischen Nationalversammlung worden war und die gemäßigten Sendern Bericht zu erstatten über Anbahnung nahe gelegen, daß die Nationalgebäude behördlich abgeschlammungen der Stadt- und Stuh werde. Es lag dieser Gedanke um durch die ministerielle Ordnung minder hart betroffen waren und das Petitions- und Repräsentationssterium nicht verwickelt zu haben.

Dieser Gedanke ist denn auch bereits Beisätze der Stadt-Commune und man kann mit Sicherheit davon wenigstens in allen jenen sächsischen vorwiegend, ihren Widerhall finden werden.

Dieser Thatsache gegenüber hat Ansicht auszusprechen, welche Herrn Hen, um der Willkürhandlung des Ministeriums gegenüber der factisch begangenen stand wohl zunächst zwei Wege offen das hohe Abgeordnetenhaus, oder ab des Beamten der Regierung in Anklage

Wir wollen heute nicht unter empfohlen hätte und zwar aus dem meinen, daß dormalen weder die ein sein werde.

Es ist wahrhaftig nicht Zufall uns zu dieser Aeußerung veranlaßt, zu energisches Vorgehen unserer Seite allein die Thatsache, daß in diesen geworden, welcher weder die eine noch unserer berechtigten Entrüstung entp

Fein

Auf der W. Von M.

Man sagt, daß es auf der W nun, wenn man das hier still nennt, eigentlich ein „Marm“ auf dieser Wö Wenn man in der Waignergasse das Volk denselben gewaltsam befreit Debrezin einen Brand löschen wollten wäre; wenn in Nimaßes eine Der „Federn“ und die „rothen Federn“ prägellen; wenn in Molnár's Volks Hermannstadt säumten; wenn endlich netenhaufe eine Interpellation stellte, Anlässe sich in einem Saale konzentriert erst annähernd dem Värm im Wiener es hier „still“ zugeht.

Ich schritt allein zur Galerie und mich ja doch Niemand kennt, ich mi unter mir sich entwickelnden Bewegung ja doch nur die Masse, und des Saal das Ensemble entnehmen konnte, bis anberhalb Tausend Personen im Saal zweifache Barriere trennte sie von der Barriere befindet sich das Sanftmüthig erwählte ruhig miteinander verkehren und nicht sich das mir unbekannte gepreßte Gruppen, in welchem jeder Dänen agitir, mit den Fingern deut